

MEDIENMITTEILUNG

Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb - Jurierung erste Runde

Aus fünfzehn eingereichten Kurzfilm-Exposés sind die vier zur Weiterbearbeitung prämierten Projektideen erkoren. Vier Innerschweizer Filmschaffende erhalten eine Unterstützung von je Fr. 15'000.- um ihre Filmidee für die zweite Runde im Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb der Albert Koechlin Stiftung weiter zu konkretisieren.

Am 1. September 2015 lancierte die Albert Koechlin Stiftung ihr Engagement zur Förderung des Innerschweizer Filmschaffens. Mit Eingabeschluss vom 30. November 2015 wurde zum ersten Mal der Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb durchgeführt. Die Jurierung der ersten Runde in diesem zweistufigen Wettbewerb ist nun erfolgt.

Überblick in Zahlen

Es wurden 15 Kurzfilmprojekte eingereicht. Bezüglich Kategorien wurden eingegeben: 8 Dokfilme, 3 Spielfilme, 1 Animation, 2 Spiel-/Dokfilme und 1 Spiel-/Experimentalfilm. Von den Teilnehmenden mit abgeschlossener Filmbildung stammten 2 Eingaben von Master- und 8 Eingaben von Bachelorabsolventinnen und -absolventen. 5 Projekte wurden von zugelassenen Teilnehmern «sur Dossier» eingereicht.

Eindruck der Jury

Die Fachjury bewertete die Anzahl der Eingaben für die erstmalige Durchführung als sehr positiv. Die Ausschreibung fiel auf ein positives Echo. Auffallend waren der sehr tiefe Frauenanteil (3) und die Konzentration auf den Wohnort Luzern.

Die Jurymitglieder attestierten dem Gros der Eingaben eine hohe Qualität bezüglich Beschreibung der Projektidee, der geplanten filmischen Umsetzung und der gewählten Protagonisten und Themen. Der gewünschte Effekt, «diesen Film will oder muss ich sehen» stellte sich bei den nun ausgewählten Stoffen ein.

Die Fachjury

Die unabhängige Fachjury setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

Christoph Lichtin, Konsultativrat AKS, Leiter Kantonale Museen, LU, (Vorsitz)

Anna Thommen, Filmemacherin, BL, Nomination Schweizer Filmpreis 2014 für «Neuland», (Fiction / Non-Fiction)

Michaela Müller, Animationsfilmschaffende, SG & AR, Schweizer Filmpreis 2011 für «Miramare», (Animation)

Stefan Eichenberger, Contrast Film, BE & ZH, Berner & Zürcher Filmpreis 2015 für «Heimatland», (Produktion)

John Canciani, Künstlerischer Leiter Internationale Kurzfilmtage Winterthur, (Vermittlung)

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3
CH-6003 Luzern
Tel. +41 41 226 41 20
Fax +41 41 226 41 21

mail@aks-stiftung.ch

Die Prämierten der ersten Runde

Die folgenden vier Filmschaffenden wurden für ihr jeweils fundiertes und speziell überzeugendes Kurzfilm-Exposé ausgewählt und mit je Fr. 15'000.- zur Weiterbearbeitung ihrer Filmidee für die zweite Runde prämiert (ohne Rangierung):

Projektträger: **Fabian Biasio**

Arbeitstitel: **Auf dem Everest - Die Reise von Bruno Sensei**

Kategorie: Dokfilm

Inhalt: Ein Mensch wie ein Baum gerät ins Wanken. Der Luzerner Karate-Meister, der als einer der erfahrensten Karate-Instruktoren ausserhalb Japans gilt, gerät in die Strudel fortschreitender Demenz. Er startet zur Königsetappe auf der wechselvollen Expedition seines Lebens. Der fortschreitenden Demenz hält er die Weiterentwicklung seiner Körperkunst entgegen.

Projektträger: **Nikola Ilić**

Arbeitstitel: **Rakijada**

Kategorie: Dokfilm

Inhalt: Ein Dorf steht Kopf - einmal im Jahr wird aus dem verschlafenen 300-Seelen Dorf in Südserbien ein gewaltiger Festplatz, der vor Wetteifer strotzt. Ob in sportlichen Randdisziplinen wie Balancieren auf einer Holzlatte und Anheben von Traktoren oder in gesellschaftlichen Kollektivismen wie Schnapstrinken oder Blasmusik-Stakkatos, stets geht es darum, die Oberhand zu gewinnen.

Projektträger: **Matteo Gariglio**

Arbeitstitel: **La Boca Story**

Kategorie: Dokfilm

Inhalt: Wie gross kann die Liebe einer Mutter sein, bevor sie an ihr zerbricht? La Boca Story erzählt das Drama um die Familie Sepulveda, die sich mithilfe kleiner Gaunereien rund um das Stadion der Argentinischen Boca Juniors ihr Überleben sichert. Mittendrin die Mutter Estela, die mit aller Kraft versucht, in dieser derben Welt ihre Familie zusammen zu halten.

Projektträger: **Justin Stoneham**

Arbeitstitel: **Rewind Forward**

Kategorie: Dokfilm

Inhalt: Eine Hirnblutung im Jahre 1993 verändert das Leben einer Familie radikal - nichts ist mehr, wie es vorher war. 20 Jahre nach dem traumatischen Ereignis wird die filmische Aufarbeitung zu einem Unterfangen, das aus einer persönlichen Auseinandersetzung mit Familiengeschichte(n) und -hinterlassenschaften (Videobänder) universelle Aussagen eröffnet.

Zum Wettbewerb

Der Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb ist ein Ideenwettbewerb, der zukünftige Filmschaffende am Anfang ihrer beruflichen Tätigkeit bei der Realisierung ihres ersten oder zweiten Filmes unterstützt. Er ist auf Kurzfilmprojekte sämtlicher Kategorien von unter 30 Minuten Länge angelegt. Auf der Basis eingereichter Exposés werden vier Projekte mit je Fr. 15'000.- prämiert und bei der Weiterbearbeitung gefördert. In der anschliessenden zweiten Runde wird ein Projekt mit max. Fr. 50'000.- zur filmischen Umsetzung unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt jährlich und wird auch 2016 wieder lanciert werden.

Der Projektrat

Das Engagement der Albert Koechlin Stiftung im Bereich der Filmförderung umfasst neben dem Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb auch das Format des Innerschweizer Filmpreises, der im laufenden Jahr auf das Frühjahr 2017 hin startet. Die beiden Wettbewerbs-Formate werden von einem Projektrat begleitet und unterstützt, der sich aus Mitgliedern des Vorstandes Film Zentralschweiz, der Hochschule Luzern, der Behörden, einer ausserkantonalen Vertretung und der AKS zusammen setzt. Der Projektrat wählt die jeweiligen Fachjürs.

Martino Froelicher, Projektleiter Albert Koechlin Stiftung (Vorsitz)

Albin Bieri, Vorsitz Innerschweizer Filmfachgruppe, Projektleiter Filmförderung Kanton Luzern

Edith Flückiger, Leiterin Studienrichtung Video HSLU

Lukas Hobi, Vorstand Film Zentralschweiz, Filmproduzent

Christoph Lichtin, Konsultativrat AKS, Leiter Kantonale Museen

Maria Müller, Vorstand Film Zentralschweiz, Filmemacherin

Christine Wyss, Kulturvermittlerin und Leiterin Geschäftsstelle Kulturkommissionen Kanton Bern, (Berliner Filmpreis)

Luzern, 15. Januar 2016

Auskunft:

Martino Froelicher

Projektleiter

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3

6003 Luzern

Telefon +41 41 226 41 28

martino.froelicher@aks-stiftung.ch

www.aks-stiftung.ch

www.aks-stiftung.ch/projekt/filmfoerderung